

16. BMU-TAGUNG für

Fachseminarleiterinnen und Fachseminarleiter Musik



9. – 11. November 2017 Pädagogische Hochschule Heidelberg

Der Bundesverband Musikunterricht setzt sich intensiv für die qualifizierte Ausbildung von Musiklehrkräften aller Schularten, Schulformen und Schulstufen ein und setzt die bewährte Tradition der bundesweiten Fortbildungsveranstaltung für Seminarfachleiterinnen und -leiter weiter fort.

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern aller Schulformen im Fach Musik (2. Ausbildungsphase), Fachberaterinnen und Fachberater Musik sowie interessierte Kolleginnen und Kollegen, die sich auf eine entsprechende Funktionsstelle vorbereiten möchten

Thematische Schwerpunkte

Von „Inseln“ und „Bäumen“: Über Musikunterricht und Vorstellungen von musikalischem Lernen

Prof. Dr. Werner Jank: „Aufbauender Musikunterricht“

Prof. Dr. Christopher Wallbaum: „Musikpraxen erfahren und vergleichen“

Vor nunmehr 20 Jahren traf sich die Bundesfachgruppe Musikpädagogik (BFG) zu einer Tagung „Autonome Schule – andere Musikpädagogik!“. Damals stellten Werner Jank und Christopher Wallbaum ihre Vision von Musikunterricht als Ergebnis einer spontan inszenierten Zukunftswerkstatt vor und veranschaulichten ihre Ideen mit Hilfe einer Insel- und Baummetaphorik. Nunmehr sind 20 Jahre vergangen und es lässt sich feststellen: Schule ist nicht autonom geworden! Aber der Musikunterricht hat sich seit dieser Zeit verändert. Mit den Ideen von Werner Jank und Christopher Wallbaum wollen wir ein leibhaftiges Wiedersehen feiern und gemeinsam diskutieren, was inzwischen aus den geäußerten Visionen geworden ist und wie sie inzwischen in unterschiedlichen musikdidaktischen Konzepten bzw. Konzeptionen ihren Niederschlag gefunden haben.

Schulbuchkonzeptionen im Spannungsfeld fachdidaktischer Positionen

Die theoriegeleitete Reflexion von Praxis bleibt das Kerngeschäft im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase: Wie kann im Unterricht hier ein systematischer Erfahrungs- und Kompetenzaufbau gelingen? Die ausgefalteten Ideen zu „Inseln“ und „Bäumen“ sollen daher mit Blick auf ihre handlungsleitende Relevanz beleuchtet und hinterfragt werden, wie sie sich in verschiedenen Schulbuchkonzeptionen zeigt.

Ästhetisches Lernen – Theoretische Rahmung und praktische Erkundungen

Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt

Der Umgang mit Neuer Musik im Unterricht soll hier unter dem Vorzeichen des „ästhetischen Lernens“ diskutiert werden. Dieses meint kein Anhäufen von tragem Wissen *über* ästhetische Gegenstände, sondern ein Lernen, das sich selbst im Modus des Ästhetischen bewegt. Anhand praktischer Erkundungen soll ergründet und diskutiert werden, wie sich ästhetisches Lernen nicht (nur) als pädagogisches, sondern als quasi kompositorisches Konzept zeigt.

Gemeinsame Diskussion und allgemeiner Erfahrungsaustausch

Neben der Arbeit an inhaltlichen Schwerpunktthemen bleibt in gewohnter Weise viel Zeit und Raum für den kollegialen Austausch über die Spezifika der Fachleitertätigkeit in den mannigfachen Rahmenbedingungen der einzelnen Länder und ihrer unterschiedlichen Schulformen und Ausbildungsstrukturen. Welche curricularen Schwerpunkte können oder müssen hier gelegt werden, um ganz konkret und verantwortungsvoll mit akuten Problemstellungen umzugehen? Auch die Vernetzung der einzelnen Ausbildungsphasen, wie sie sich z. B. in den regional so unterschiedlich konturierten Praxissemestern zeigt, stellt sich in den Kontext dieser Diskussion.

Referenten

Prof. Dr. Werner Jank, HfMDK Frankfurt am Main

Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Prof. Dr. Christopher Wallbaum, Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Leitung und Organisation

Friedrich Kampe (Hannover) und Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt (Heidelberg)

Anmeldung und Tagungsgebühr

Die Anmeldung bei der Bundesgeschäftsstelle in Mainz erfolgt online über den nachstehenden Link.

- **Anmeldeschluss: 25. September 2017**
- **Anmeldelink:** http://www.bmu-musik.de/fortbildungen/seminar-einzelansicht.html?tx_seminars_pi1%5BshowUid%5D=327

Nach Erhalt einer Anmeldebestätigung ist die Tagungsgebühr zu überweisen (BMU-Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 80 €; Kosten für Hotelzimmer werden vor Ort von den Teilnehmern selbst bezahlt). Die Bankverbindung teilen wir in der schriftlichen Anmeldebestätigung mit. Details zur Tagung werden den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach dem Anmeldeschluss zugeschickt.

Unterbringung

Für die Unterbringung während der Tagung sind Zimmer im MIDORI Guesthouse reserviert. Die Kosten für eine Übernachtung mit Frühstück betragen je nach Kategorie zwischen 70 und 80€ im Einzelzimmer.

Die Zimmerbuchung erfolgt gemeinsam mit Ihrer Tagungsanmeldung (s. Anmeldelink) über die Bundesgeschäftsstelle. Die Abrechnung des Zimmers übernehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Abreise.

Midori – the green guesthouse

Friedrich-Ebert-Straße 4, 69221 Dossenheim / Heidelberg

Telefon +49 6221 - 87 29 80, www.midori-guesthouse.com

Tagungsbeginn und -ort

Donnerstag, 9. November 2017, 14:00 in der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg. Die Tagung endet am Samstag, dem 11. November 2017, um 17:00.

Kontakt

BMU-Bundesgeschäftsstelle, Weihergarten 5, 55116 Mainz

dorothee.pflugfelder@bmu-musik.de

Tel: 06131-234049